

**#EBERS
PÄCHER**
+++
HAT
ZUKUNFT
+++



INFO
#1
27.05.18

#NEUNKIRCHEN BRENNT +++ **#EBERSPÄCHER**

Aus Sicht der IG Metall besteht erheblicher Handlungsbedarf bei Eberspächer Neunkirchen.

Nach den uns vorliegenden Informationen fehlen Folgeaufträge und nennenswerte Neuanläufe für den Standort, die die Beschäftigung für die Kolleginnen und Kollegen sichern.

Schon wieder verlässt ein Werkleiter den Standort Neunkirchen.

Die Geschäftsführung hat ein Beratungsunternehmen namens „AlixPartners“ engagiert, das bis Ende Juni ein Konzept ausarbeiten soll, wie der Standort zukunftsfähig gemacht werden kann.

Neunkirchen ist derzeit noch der größte Standort für Eberspächer und für den gesamten Konzern unverzichtbar. Die Beschäftigten von Eberspächer Neunkirchen haben immer wieder bewiesen, dass man sich auf sie verlassen kann. Egal wo es brannte, wo es quietschte oder wo es Probleme gab, Neunkirchen stand bereit.

Setzt sich die derzeitige Entwicklung fort und wird nicht gegengesteuert, befürchten wir einen massiven Arbeitsplatzverlust.

WIE GEHT ES WEITER?

Wir wollen mit dem Arbeitgeber über die Zukunftssicherung von Eberspächer Neunkirchen verhandeln, um dauerhaft Arbeitsplätze und Beschäftigung am Standort zu sichern.

DENN FÜR UNS GILT: EBERSPÄCHER HAT ZUKUNFT

Unsere Forderung:

Um den Standort nachhaltig und dauerhaft zu sichern, müssen in Neunkirchen wieder Produkte aus dem Nutzfahrzeugsektor produziert werden. Darüber hinaus müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, durch das Fertigen von weiteren Produkten am Standort Neunkirchen die Arbeitsplätze zu erhalten. Ebenfalls sollen die Musterbauaktivitäten ausgebaut und die globalen Bereiche gesichert werden.